



# Pressemitteilung

## Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Wächtersbach, am 3.07.2017

### **85 Jahre DPSG im Bistum Fulda – und immer noch Feuer und Flamme!**

#### **Diözesanverband feierte in Röderhaid**

Im Jahr 1932 gründete sich der Diözesanverband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Bistum Fulda. Nach 85 Jahren gibt es die katholischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Bistum Fulda immer noch, mehr als 1.300 Mitglieder hat der Jugendverband mittlerweile, und so war es keine Frage, dieses Jubiläum ordentlich zu feiern.

Und so versammelten sich am Wochenende Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem ganzen Bistum im Diözesanzentrum der DPSG in Röderhaid, von den ganz kleinen bis zu den Ehemaligen waren viele gekommen, um gemeinsam zu feiern. Auch aus den seit dem Gründungsjahr bestehenden Stämmen in Bad Orb, Bad Soden-Salmünster/Ahl und Großauheim hatten sich Abordnungen auf den Weg gemacht. Frank Seidl aus Ahl, ehemaliger Diözesanvorsitzender, hatte etwas ganz besonderes dabei: das Stammesbanner aus dem Gründungsjahr 1932, das in der Nazizeit, als die DPSG verboten war, versteckt wurde und nun im Stamm in hohen Ehren gehalten wird.

Der aktuelle Diözesanvorstand, der aus Susanne Ratmann (Wächtersbach), Daniel Blasek (Hanau) und Kurat Sebastian Bieber (Fulda) besteht, begrüßte die angereisten Gruppen und freute sich sichtlich, dass so viele gekommen waren: „Ihr macht die Welt besser, steht für Werte und seid Feuer und Flamme für die Pfadfinderei. Dafür danken wir Euch!“

Glückwünsche überbrachten auch Landrat Bernd Woide, der Landtagsabgeordnete Markus Meysner, Diözesanjugendpfarrer Alexander Best sowie die Bürgermeisterin von Ebersburg, Brigitte Kram, die sich sichtbar freute, dass das Gelände um das Pfadfinderhaus mit Zelten gefüllt war und sich wünschte, dass es mehr solcher Veranstaltungen in Röderhaid geben sollte.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk erreichte die DPSG aus Israel: der Kurat der katholischen Pfadfinder aus Bethlehem übersandte einen Kelch und eine Hostienschale, eine besondere Geste, die auf eine Begegnungsreise der DPSG im Bistum Fulda im Jahre 2012 nach Israel und Palästina zurückgeht.

An Angeboten mangelte es beim Jubiläum nicht: so gab es verschiedene Stationen, bei denen man sich Andenken an diesen besonderen Tag mit dem neuen Logo der DPSG im Bistum Fulda gestalten konnte, verschiedene Spielstationen und einen sehr interessanten

Blick in die Geschichte im Diözesanarchiv, bei dem mancher alte Bilder von früheren Aktionen durchsah und sich selbst oder andere Bekannte entdeckte.

Ein feierlicher Jubiläumsgottesdienst zum Thema „Feuer und Flamme“, ein gemeinsames Abendessen und ein Lagerfeuerabend mit Gitarrenbegleitung rundeten den 85. Geburtstag der katholischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Bistum Fulda ab.



Bild 1: Begrüßung



Bild 2: Die Angebote begeisterten die Kinder und Jugendlichen



Bild 3: Andenken, die es nur an diesem Tag gab



Bild 4: Besonders Geschenk aus dem Heiligen Land

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1300 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 21 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier werden der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.



Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392  
Fax: 0661-87 547, eMail: [presse@dpsg-fulda.de](mailto:presse@dpsg-fulda.de); [www.dpsg-fulda.de](http://www.dpsg-fulda.de)  
zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar  
erbeten.